



# Liestal aktuell

Juni 2020 | Nr. 845 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch)

Nächste Ausgabe: 6. August 2020, Insertionsschluss: 23. Juli 2020, [insetrate@liestal.bl.ch](mailto:insetrate@liestal.bl.ch), [ins@schaubmedien.ch](mailto:ins@schaubmedien.ch)

Wenn der Fachman diesen Text ge-setzt hätte, würde dass ganz anders aus sehen!

[www.regiodruck.ch](http://www.regiodruck.ch)

  
**REGIODRUCK**  
bringt Texte in Form

Anzeige

## Unsere Zukunft, die Kinder



**John F. Kennedy sagte einmal: «Nur eines wird uns noch teurer zu stehen kommen als die Bildung, nämlich keine Bildung!» Inhaltlich stimmen wir wohl alle und spontan der Aussage Kennedys zu. Keine Bildung hätte für unser eigenes Leben und unserem gesellschaftlichen Zusammenwirken in allen Bereichen fatale Folgen.**

Pädagogen/Innen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern und die gesamte Wirtschaftselite, ziehen am Bildungs-Strick. Doch nicht in dieselbe Richtung. Stellen wir die unterschiedlichsten Zugrichtungen mit einem Faden auf einem Brett dar, ist zu Beginn nicht viel zu erkennen. Erst zum Ende der Arbeit hin können wir das Resultat erkennen. Wir verfolgen nochmals die gezogenen Fäden und stellen zwischen-durch auch fest, dass nicht jedes Garn satt gespannt, nicht um den richtigen Nagel, den wir versucht haben am rechten Platz einzuschlagen, «umschlauff» wurde. Unsere individuellen und persönlichen Fadenbilder könnten unterschiedlicher nicht sein. Aus meiner persönlichen Lebenserfahrung und als zukünftiger Stadtrat des Departements Hochbau/Planung bin ich der Überzeugung, dass meine Metapher zum Fadenbild, zu einem erfolgreichen Bildungsergebnis, nicht von finanziell-feudalen Bildungspalästen abhängig ist.

Sondern, wie der leere Raum durch unsere Kinder und Lehrpersonen belebt und gestaltet wird, ist endlich die Essenz einer guten Bildung. Ich denke, dass Kennedys Zitat so zu verstehen ist. Die Bildsprache der Kinder ist deutlich. Danke liebe Kinder für die schönen Zeichnungen! Ich verabschiede mich nun bei den Schulen und begrüsse Sie alle herzlich im Departement Hochbau/Planung.

Daniel Muri, Stadtrat  
Departementsvorsteher Bildung/Sport



Projekt «mitreden – mitmachen» Klasse 1aa/2aa, Rotacker 2019/20



## DEUTSCHKURSE FÜR FREMDSPRACHIGE FRAUEN IN LIESTAL

<b>Kurs 1 (A1/1)</b>	Montag und Mittwoch	17. August	-	16. Dezember 2020 *
<b>Kurs 2 (A1/2)</b>	Montag	17. August	-	14. Dezember 2020
<b>Kurs 3 (A2/1)</b>	Donnerstag	20. August	-	17. Dezember 2020
<b>Kurs 4 (A2/2)</b>	Dienstag	18. August	-	15. Dezember 2020

**\*Kurs 1 wird mit 4 Lektionen pro Woche durchgeführt.**

<b>Kurs 1 (A1/1) *</b>	9.00h bis 11.00h (Montag)
<b>Kurs 1 (A1/1) *</b>	9.00h bis 11.00h (Mittwoch)
<b>Kurs 2 (A1/2)</b>	14.00h bis 16.00h (Montag)
<b>Kurs 3 (A2/1)</b>	9.00h bis 11.00h (Donnerstag)
<b>Kurs 4 (A2/2)</b>	9.00h bis 11.00h (Dienstag)

**Ort:** Schulhaus Rotacker (Pavillon), Widmannstrasse 5, Liestal

**Kosten:** Kurs 1 kostet **CHF 320.00** (doppelte Anzahl Lektionen) \*  
Kurs 2 + 3 + 4 **CHF 160.00**  
**Kursbuch CHF 35.00**

**Kinderhort:** Für die Teilnehmerinnen am Deutschkurs bietet die Stadt Liestal parallel einen Kinderhütendienst an. **Die Kinder werden im Deutsch gefördert.**  
Kosten CHF 20.00 für ein Semester

**Anmeldung:** sobald wie möglich senden an: Frau Elisabeth Augstburger  
Kesselweg 43b, 4410 Liestal  
Tel-Nr. 061 901 83 41  
Handy 079 329 97 46

✂ .....  
**Ich melde mich an für Kurs Nr. \_\_\_\_\_**

Familienname..... Vorname Frau.....

Vorname Mann.....

Geburtsdatum..... Muttersprache.....

Strasse..... Ort.....

☎ Telefon.....

### Anmeldung für den Kinderhütendienst

Name des Kindes..... Alter des Kindes.....

**Datum..... Unterschrift.....**

## Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

### Sitzung vom 28. April 2020

- Der Stadtrat ordnet die Urnenabstimmung betreffend «Ortsbus-Initiative» neu auf den 27. September 2020 an.
- Der Stadtrat genehmigt die Arbeitsvergabe der Baumeisterarbeiten Heidenlochstrasse in der Höhe von CHF 1'944'181.25 (inkl. MwSt.) an die Firma Ziegler AG.
- Der Stadtrat verabschiedet die Antwort zum Postulat Buserschliessung Rosen- und Fraumattquartier zuhanden des Einwohnerrats.

### Sitzung vom 12. Mai 2020

- Der Stadtrat verabschiedet seine Stellungnahme zur Teilrevision des Informations- und Datenschutzgesetzes zuhanden der Sicherheitsdirektion.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Strassen Zentrum Nord, 1. Etappe, zuhanden des Einwohnerrats. Er gibt, unter Vorbehalt der Genehmigung des Nachtragskredits durch den Einwohnerrat, den Bruttokredit in der Höhe von TCHF 500 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 6150.5010.0202) frei und genehmigt die Arbeitsvergabe Baumeisterarbeiten, Abschnitt Gasstrasse vom Weierweg bis Kreuzung Mühlemattstrasse, in der Höhe von CHF 375'712.45 (inkl. MwSt.) an die Firma Tozzo AG, Bubendorf, ebenfalls unter Vorbehalt der Genehmigung des Nachtragskredits durch den Einwohnerrat.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Gasstrasse (Mühlemattstrasse – Ergolzbrücke) zuhanden des Einwohnerrats. Er gibt, unter Vorbehalt der Genehmigung des Kredits durch den Einwohnerrat, den Bruttokredit

für den Strassenbau in der Höhe von TCHF 440 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 6150.5010.0251) frei und genehmigt die Arbeitsvergabe Baumeisterarbeiten in der Höhe von CHF 327'427.25 (inkl. MwSt.), an die Firma Tozzo AG, Bubendorf, ebenfalls unter Vorbehalt der Genehmigung des Kredits durch den Einwohnerrat.

- Der Stadtrat verabschiedet seine Stellungnahme zur Anhörung Neue Modellschreibungen und Einreichungen für die Funktionen Rektorat / Schulleitung / Konrektorat der Primarstufe sowie zeitgemässes Ressourcierungsmodell für Schulleitungen der Primarstufe zuhanden der Finanz- und Kirchendirektion.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vernehmlassungsantwort zur Totalrevision des Gesetzes über den Zivildienst sowie zur Totalrevision des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz zuhanden der Sicherheitsdirektion.

### Sitzung vom 19. Mai 2020

- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Migration Betriebssysteme und Microsoft Office in der Höhe von brutto CHF 254'436.55 (Konto-Nr. 0220.5200.0213).
- Der Stadtrat verabschiedet seine Stellungnahme zur Totalrevision des Kinder- und Jugendzahnpflegegesetzes zuhanden der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion.
- Der Stadtrat beschliesst die Kreditfreigabe in der Höhe von CHF 1'825'000.– (inkl. MwSt.) für Ersatz Leitung Helgenweid und Verbindungsschacht im Abschnitt des WB-Umbaus zwischen Bad Bubendorf und Talhaus.

- Der Stadtrat genehmigt die Arbeitsvergabe für die Baumeisterarbeiten Verbindungsschacht Talhaus in der Höhe von CHF 80'087.– (inkl. MwSt.) an die Firma Tozzo AG sowie die Arbeitsvergabe für Lieferung und Einbau der Steuerungskomponenten in der Höhe von CHF 87'990.90 (inkl. MwSt.) an die Firma Rittmeyer AG.
- Der Stadtrat beschliesst die Kreditfreigabe in der Höhe von CHF 275'000.– (inkl. MwSt.) für den Ersatz Leitung Helgenweid im Perimeter Kantonsstrassen-Ausbau Talhaus.

#### Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

## Jungbürgerfeier des Jahrgangs 2002

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrganges 2002 sind zur Jungbürgerfeier auf den Freitagabend vom 4. September 2020 eingeladen worden. Das persönliche Einladungsschreiben wird diesen mit Detailinformationen zu diesem Anlass anfangs Juni 2020 zugestellt. Die Anmeldefrist läuft am 15. Juli 2020 ab.

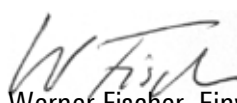
Anzeige

**Bestimmen Sie mit!  
Treten Sie noch heute  
der FDP Liestal bei!**

[www.fdp-liestal.ch](http://www.fdp-liestal.ch)

**FDP**  
Die Liberalen

Ich wünsche mir, dass wir wieder mutig und zuversichtlich unsere sich bietenden Chancen erkennen und haushälterisch mit unseren finanziellen Mitteln umgehen.  
Liestal findet statt...



Werner Fischer, Einwohnerratspräsident FDP



## Stille Wahl des Stadtpräsidenten

Gemäss §§ 3 ff der Gemeindeordnung der Stadt Liestal in Verbindung mit § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte ist für die Wahl des Stadtpräsidenten eine Stille Wahl möglich.

Bis zur Einreichfrist der Wahlvorschläge für das Amt des Stadtpräsidenten vom 11. Mai 2020 ist nur ein Wahlvorschlag eingegangen. Dem-

gemäss wird von der Geschäftsprüfungskommission die vom Stadtrat auf den 28. Juni 2020 angeordnete Urnenwahl widerrufen und

- **Daniel Spinnler** (FDP), geb. 1976, Bölchenstrasse 14, Liestal

für die Amtsperiode 2020 – 2024 als Stadtpräsident in stiller Wahl gewählt erklärt.

### **Wahlerwahrung durch Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Gestützt auf § 15 und 16 des Gesetzes über die politischen Rechte hat die GPK nach unbenützigtem Ablauf der Beschwerdefristen als Erwahrungsinstanz mit Entscheid vom 25. Mai 2020 die Wahl von Daniel Spinnler als Stadtpräsident für die Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 erwahrt.

---

## Abstimmungen und Wahlen vom 27. September 2020

### **Eidgenössische Vorlagen**

- Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)

- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge (diese Vorlage kommt nur zur Abstimmung, wenn das Referendum zustande kommt.)

### **Kantonale Vorlage**

- Formuliertes Gesetzesinitiative «zum Ausbau des Hochleistungsstrassennetzes» vom 9. März 2017

### **Kommunale Vorlage**

- Abstimmung «Ortsbus-Initiative»

Das Stimmmaterial wird den Stimmberechtigten in der Woche vom 31. August bis 4. September 2020 zugestellt.

---

## EINWOHNERRAT

---

## Beschlüsse vom 29. April 2020

### **Traktandenliste**

Der Rat beschliesst mit 20 Ja-Stimmen gegen 14 Nein-Stimmen, dass die **Resolution Nr. 2020/190 «Banntag und Schule»** an der heutigen Sitzung beraten wird. Dem Antrag des Büros wird einstimmig zugestimmt, weshalb die Traktandenliste folgende Änderungen erfährt:

- Das zusätzliche Geschäft **«Corona-Bewältigung auf Gemeindeebene»** (Nr. 2020/189) wird als 3. Traktandum behandelt.
- Folgende Geschäfte werden von der Traktandenliste abgesetzt und auf die nächste Ratssitzung vom 27. Mai 2020 **vertagt**:
  - Entwicklungs- und Finanzplan 2020–2024 (Nr. 2019/162)
  - Zusammenlegung Budget mit Entwicklungs- und Finanzplan, Motion (Nr. 2020/179)
  - Zufahrtsbewilligung Stedtli, Interpellation (Nr. 2020/180)
  - Zufahrt ins Stedtli, Motion (Nr. 2020/183)
  - Einstellhalle im Stedtli, Interpellation (Nr. 2020/184)

1. Die **Resolution «Banntag und Schule»** (Nr. 2020/190) der SP-Fraktion wird mit 10 Ja-Stimmen gegen 21 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen vom Rat nicht verabschiedet.
2. Das **Protokoll** der Ratssitzung vom 29. Januar 2020 wird einstimmig genehmigt.
3. **Corona-Bewältigung auf Gemeindeebene** (Nr. 2020/189) Der Stadtrat informiert über verschiedene Massnahmen und die aktuelle Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus.
4. **Sport- und Volksbad Gitterli AG, Kreditvergabe** (Nr. 2019/165) Gemäss den Anträgen des Stadtrates und Finanzkommission genehmigt der Rat einstimmig einen Kredit an die Sport- und Volksbad Gitterli AG in der Höhe von CHF 1.7 Mio. mit einer Laufzeit von 5 Jahren.

5. **Leitungsersatz Helgenweid** (Nr. 2020/186) Gemäss Antrag des Stadtrates sowie der Bau- und Planungskommission beschliesst der Rat einstimmig den Bruttokredit in der Höhe von TCHF 1'825 inkl. 7.7% MwSt. für den Ersatz der Helgenweidleitung im Abschnitt des WB-Ausbau in Bubendorf und dem Neubau eines Verbindungsschachtes im Talhaus.
6. In der **Fragestunde** werden vom Stadtrat 13 Fragen und 1 Zusatzfrage beantwortet.

Die Beschlüsse betreffend Trakt. 4 «Sport- und Volksbad Gitterli AG, Kreditvergabe» sowie Trakt. 5 «Leitungsersatz Helgenweid, Baukredit» unterliegen dem fakultativen **Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 1. Juni 2020).

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident  
Werner Fischer

Der Ratsschreiber  
Marcel Jermann

## Beschlüsse vom 27. Mai 2020

### Traktandenliste

Der Rat beschliesst einstimmig die Dringlichkeit des Postulates **«Corona-Situation: Mehr Platz für Gastronomie und Passanten»** (Nr. 2020/195).

Dem Antrag der SP-Fraktion wird mit 34 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimmen zugestimmt und die Motion **«Zusammenlegung Budget mit Entwicklungsplan»** (Nr. 2020/179) von der Traktandenliste abgesetzt.

Dem Antrag des Büros wird einstimmig zugestimmt und folgende Geschäfte von der Traktandenliste abgesetzt:

- Stadtratsvorlage «Gasstrasse, Baukredit» (Nr. 2020/193)
- Stadtratsvorlage «Zentrum Nord, Nachtragskredit» (Nr. 2020/194)
- Petition «Kinderbetreuung» (Nr. 2020/188)
- «Fragestunde»

1. Das Postulat **«Corona-Situation: Mehr Platz für Gastronomie und Passanten»** von Natalie Oberholzer der Grünen Fraktion und Dominique Meschberger der SP-Fraktion wird mit 12 Ja-Stimmen gegen 21 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung nicht an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2020/195)

2. **Sozialhilfebehörde-Ersatzwahl** (Nr. 2020/192) Herr Fabian Eisenring, geb. 1985, Grienmattweg 6, wird einstimmig als Mitglied der Sozialhilfebehörde für die restliche Amtsdauer vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 gewählt.

3. Der Einwohnerrat nimmt einstimmig vom **Entwicklungs- und Finanzplan 2020–2024** der vier Rechnerkreise (Einwohnerkasse, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung) und einstimmig vom Stellenplan Kenntnis. (Nr. 2019/162)

4. Das Geschäft **Zonenplan Siedlung – Festlegung Lärmempfindlichkeitsplan, Aufhebung von LES-Plan** wird in der 1. Lesung beraten. (Nr. 2020/177)

5. Der Einwohnerrat nimmt einstimmig Kenntnis vom Zwischenbericht **«Trinkwasserunreinigung Juli 2019»** der Geschäftsprüfungskommission. (Nr. 2020/191)

6. **Buserschliessung Rosen- und Fraumattquartier, Postulat** (Nr. 2016/25) Der Einwohnerrat nimmt einstimmig das Linienkonzept «Buserschliessung Stadt Liestal»

2025 zur Kenntnis. Das Postulat «Buserschliessung Rosen- und Fraumattquartier» von Stefan Fraefel und Sonja Niederhauser der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

7. **Gemeinde-App Liestal, Postulat** (Nr. 2019/176) Einstimmig nimmt der Einwohnerrat Kenntnis vom stadträtlichen Bericht gemäss Vorlage Nr. 2019/176a. Das Postulat «Gemeinde-App Liestal» von Fabian Eisenring der SP-Fraktion wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

8. **Zufahrtsbewilligung Stedtli, Interpellation** (Nr. 2020/180) Die Interpellation «Zufahrtsbewilligung Stedtli: Nichtigkeit – wie weiter?» von Stefan Fraefel der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

9. **Zufahrt ins Stedtli, Motion** (Nr. 2020/183) Die Motion «Für eine sinnvolle und verhältnismässige Zufahrt ins Stedtli» von Stefan Fraefel der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird vom Einwohnerrat mit 12 Ja-Stimmen gegen 21 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung nicht an den Stadtrat überwiesen.

Folgendes Traktandum wurde wegen Zeitmangels **vertagt**:

- Einstellhalle im Stedtli, Interpellation (Nr. 2020/184)

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident Werner Fischer	Der Ratsschreiber Marcel Jermann
-------------------------------------	-------------------------------------

### Neue Vorstösse

- Platz für Gastronomie und Passanten – Dringliches Postulat «Corona-Situation: Mehr Platz für Gastronomie und Passanten» von Natalie Oberholzer der Grünen Fraktion und Dominique Meschberger der SP-Fraktion (Nr. 2020/195, siehe Trakt. 1)
- Lastenräder für klimafreundliche Mobilität – Postulat «Lastenräder für die klimafreundliche Mobilität in Liestal» von Dominik Beeler und Michael Durrer der Grünen Fraktion (Nr. 2020/196)
- Lockdown-Erkenntnisse – Interpellation «Erkenntnisse aus dem Lockdown für Liestal's Verwaltung» von Thomas Eugster der FDP-Fraktion (Nr. 2020/197)

## City-Song für Liestal

**Das Jugendzentrum Liestal feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Dazu haben sich die Jugendarbeitenden Ruben Albiez und Alberto Trinanes etwas ganz Spezielles einfallen lassen: Ein professionell produzierter «Liestal-City-Song», der möglichst viele Beiträge von Jugendlichen vereint.**

Seit 30 Jahren wird im ehemaligen Feuerwehr-Magazin in der Allee gespielt, gelacht, gechillt, gekocht und gerappt. Kind.Jugend.Familie KJF, eine Abteilung der Stiftung Jugendsozialwerk, betreibt das Jugendzentrum im Auftrag der Stadt Liestal.

Jugendliche verbringen hier nicht nur ihre Freizeit. Sie holen auch Rat, wenn sie in Schwierigkeiten stecken oder von niemandem verstanden werden. Auch bei der Suche nach einer Lehrstelle oder dem Bewältigen der Hausaufgaben stehen ihnen die Jugendarbeitenden zur Seite. Das alles könnten Inhalte des «Liestal-City-Songs» werden.

### Die Region Liestal erhält ihren eigenen Song

Neben Erlebnissen mit dem Jugendzentrum dürfen die Dichter und Dichterinnen aber auch Liestal selbst zum Inhalt machen, erklärt Zentrumsleiter Ruben Albiez: «Die Jugendlichen könnten zum Beispiel beschreiben, wie sie Liestal und die Region wahrnehmen. Was ist gut? Was nervt sie? Was kann man hier alles unternehmen?» Natürlich sind auch Texte willkommen, die dem Jugendzentrum zum Geburtstag gratulieren. «Unser Ziel ist es, so viele Künstler und Künstlerinnen wie möglich, aus Liestal und Umgebung auf einem Track zu vereinen. Der Song wird professionell produziert und auch veröffentlicht», führt Ruben Albiez weiter aus.

### Und so funktioniert es

Teilnehmende können ihren Beitrag singen, rappen oder einfach als Gedicht einreichen. Der Text sollte unter einer Minute bleiben. Den Beat bzw. die Melodie dazu erhält man direkt von Jugendzentrumsleiter Ruben Albiez (+49 173 990 17 38; ruben.albiez@jsw.swiss). Wer seinen Text so gut vorbereitet hat, dass er bereit für die Aufnahme ist, kann mit den Jugendarbeitenden einen Studiotermin vereinbaren.

### Präsentation an der Jubiläumsfeier

Der Song wird voraussichtlich im Rahmen der Jubiläumsfeier am 31. Oktober präsentiert, falls bis dann solche Anlässe wieder möglich sind.

### Weitere Informationen

Ruben Albiez, Leiter Jugendzentrum Liestal  
ruben.albiez@jsw.swiss; +49 173 990 17 38

## Nichts ist selbstverständlich – die Manor Liestal sagt Danke

Die Lockerung der Massnahmen gegen die Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus lassen bereits langsam wieder in Vergessenheit geraten, wie stark das Virus das öffentliche Leben bestimmte und auch unser System an den Anschlag brachte.

Viele Mitarbeitende im Gesundheitswesen, im öffentlichen Dienst, bei den Einsatzkräften wie Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz sowie die Armee stellten sicher, dass medizinische, die öffentliche, die soziale Sicherheit gewährleistet war und die Ver- und Entsorgung funktionierte.

Für die Manor Liestal war dieser Einsatz nicht selbstverständlich, weshalb sie Vertreter/innen in der Pflege, den Einsatzkräften und im öffentlichen Dienst stellvertretend für alle, welche während der Notlage unter erschwerten Bedingungen ihren Beitrag zur Aufrechterhaltung unseres Systems leisteten, mit einem süßen Ostergeschenk danke sagte.



## STADTBAUAMT

### Quartierplanung Mühlemattstrasse – Mitwirkung der Bevölkerung

**Auf dem Areal des heutigen Parkplatzes und des Direktionsgebäudes des Kantonsspitals Basel-land an der Mühlemattstrasse wird ein neues Parkhaus für die Mitarbeitenden und die Besuchenden des Spitals geplant. Die Planung beinhaltet auch zahlreiche Veloabstellplätze sowie eine öffentlich zugängliche Parkanlage.**

Aufgrund der Anzahl der geplanten Parkplätze (max. 718 PP) unterliegt das Parkhaus der UVP-Pflicht (ab 500 PP).

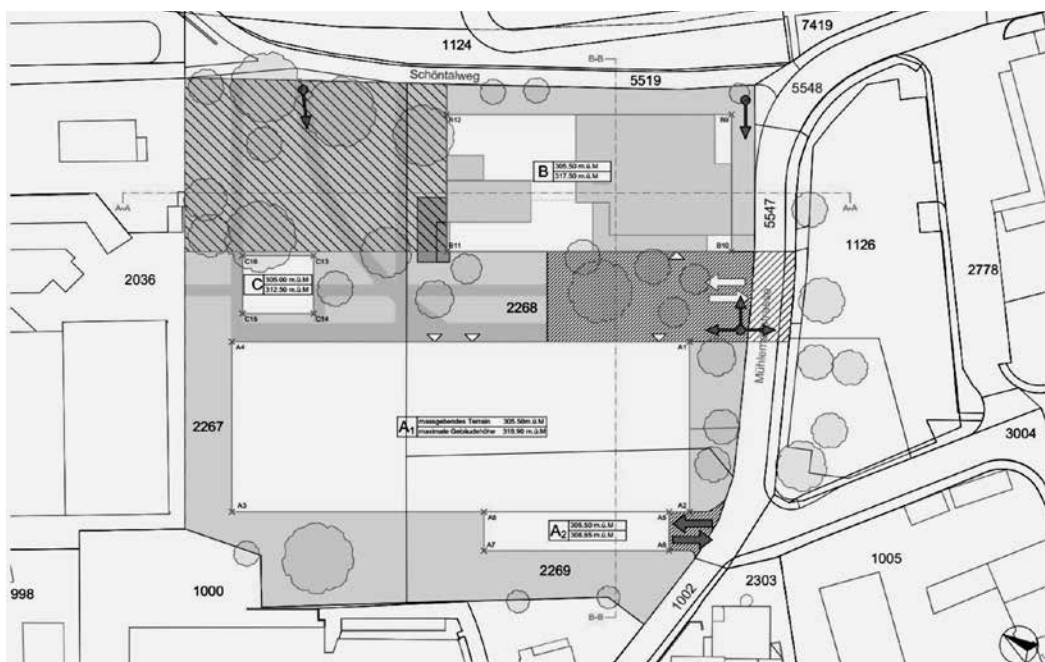
Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes haben die Behörden die Entwürfe zu Nutzungsplänen öffentlich bekannt

zu machen. Die Bevölkerung kann **Einwendungen** erheben und **Vorschläge** einreichen, die bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

Die Quartierplanung Mühlemattstrasse inklusive Umweltverträglichkeitsbericht liegen vom **11. Juni bis 10. Juli 2020** während 30 Tagen bei der Stadt Liestal während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf. Die Unterlagen können auch auf der Homepage der Stadt Liestal eingesehen werden unter: [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch) > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Stadtbauamt > Planungen/Planaufgaben.

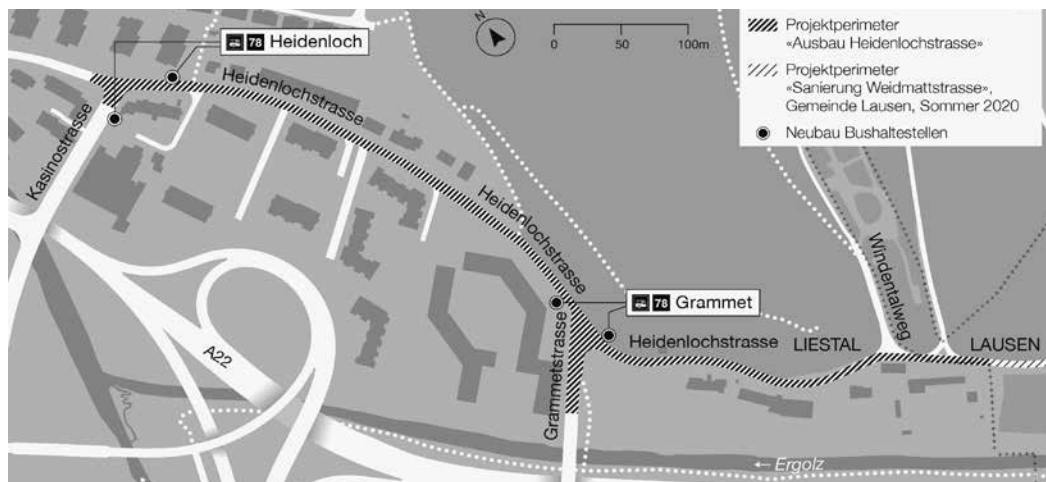
Aufgrund der Corona-Situation bitten wir Sie, vorwiegend über die Homepage Einsicht zu nehmen. Eingaben sind während dieser Frist (Poststempel) beim Stadtbauamt der Stadt Liestal, Rathausstrasse 36, einzureichen.

Das öffentliche Planaufgabenverfahren mit Einsprachemöglichkeit findet erst später statt und wird wieder publiziert.



## Baustart Ausbau Heidenlochstrasse

Anfangs Juni 2020 starteten die Bauarbeiten für das Projekt «Ausbau Heidenlochstrasse». Der Projektperimeter erstreckt sich vom Kreuzungsbereich Kasino-/ Heidenlochstrasse bis zur Gemeindegrenze Lausen. Die Bauarbeiten dauern bis Mitte 2021 und erfolgen in mehreren Etappen. Ab dem 15. Juni wird, in Koordination mit dem Projekt «Sanierung Weidmattstrasse» der Gemeinde Lausen, die Buslinie 78 in beide Richtungen über die Kasino-, Altmarkt- und Brühlstrasse umgeleitet. Über den Projektfortschritt und die diversen mit den Bauarbeiten verbundenen Auswirkungen informieren die Stadt Liestal und die AutoBus AG laufend mit Anwohnerschreiben, Publikationen vor Ort und sowie auf deren Homepages.



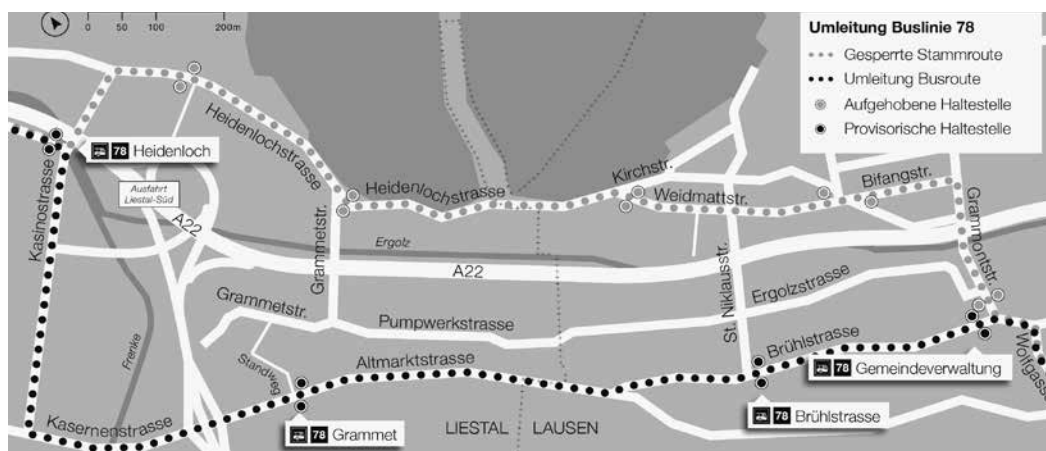
Die Heidenlochstrasse ist heute in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Strasse hat kein Trottoir, weshalb die Sicherheit für die Fussgänger und Fussgängerinnen mangelhaft ist. Zudem entspricht die Erschliessung des sich entwickelnden Quartiers durch den öffentlichen Verkehr nicht mehr den heutigen Anforderungen. Am 20. Oktober 2019 stimmten die Stimmberechtigten der Stadt Liestal dem Baukredit für den Ausbau der Heidenlochstrasse zu.

### Projektumfang

Im Rahmen des Projekts werden diverse Massnahmen umgesetzt. Die Stadt Liestal erneuert die Heidenlochstrasse komplett und erstellt über die ganze Länge ein neues Trottoir. Dadurch wird die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht. Zudem wird die alte Wasserversorgungsleitung erneuert und mit modernen Kunststoffleitungen ersetzt. Das saubere Strassenabwasser wird, dort wo möglich, über eine neue Sauberwasser- und Abflussleitung in die Ergolz entwässert. Die Kanalisation wird mehrheitlich mittels Inlinerverfahren saniert. In Absprache mit der AutoBus AG wird die Bushaltestelle Heidenloch um einige Meter verschoben. Zudem wird eine neue definitive Haltestelle im Bereich «Grammet» erstellt. Dadurch wird das sich entwickelnde Quartier optimal mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Die beiden Bushaltestellen werden gemäss den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes erstellt. Im Rahmen der weiteren umfangreichen Leitungsbauarbeiten werden die Strassenbeleuchtung mit modernen LED-Leuchten erneuert, eine neue Fernwärmeleitung erstellt und Massnahmen am Gasleitungsnetz durchgeführt.

### Baurealisierung

Die baulichen Massnahmen werden abschnittsweise in Bauetappen realisiert. Die Werkleitarbeiten in einer ersten Bauphase, die



Massnahmen des Strassenbaus in einer zweiten. Um die Auswirkungen während der Bauzeit so weit als möglich zu minimieren, achten alle beteiligten Firmen auf einen optimalen Bauablauf. Ebenso werden möglichst viele Synergien mit dem Projekt «Sanierung Weidmattstrasse» der Gemeinde Lausen genutzt.

Gewisse Behinderungen oder Einschränkungen während der Bauzeit sind leider nicht vermeidbar: Die Zugänglichkeit für den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu den direkt an den Projektperimeter angrenzenden Liegenschaften in der Heidenlochstrasse ist aus Platzgründen vereinzelt temporär beeinträchtigt. Zudem ist während gewissen Etappen und Bauphasen die Durchfahrt durch die Heidenlochstrasse für den Busverkehr und den MIV nur eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Die Zu- und Wegfahrt des Quartier- und Gewerbeverkehrs ist immer entweder aus/in Richtung Liestal oder aus/in Richtung Lausen möglich.

Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende können die Heidenlochstrasse mit Einschränkungen passieren.

### Umleitung Buslinie 78

Ausgelöst durch die Bauarbeiten Heidenlochstrasse und Weidmattstrasse muss die Buslinie 78 vom 15. Juni bis Ende November 2020 umgeleitet werden. Die Umleitung erfolgt über die Kasino-, Altmarkt- und Brühlstrasse. Hierfür müssen die Haltestellen «Heidenloch», «Grammet», «Ziegelmatt», «Kirchstrasse» und «Gemeindeverwaltung» aufgehoben und verschoben werden.

Für die Abschlussarbeiten und den Einbau des Deckbelags ist es notwendig, im Sommer 2021 ein zweites Mal die Buslinie 78 für einige Wochen umzuleiten.

### Informationen

Die Information über den Fortschritt und die Auswirkungen der Bauarbeiten erfolgt mittels Anwohnerschreiben, Plakaten vor Ort und über die Homepage [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch) > Verwaltung > Departemente / Bereiche > Stadtbauplanung > Baustellen).

### Kontakt

Stadtbauplanung Liestal, Jürg Studer, Projektleiter  
Tel. 061 927 52 59, [juerg.studer@liestal.bl.ch](mailto:juerg.studer@liestal.bl.ch)

## Invasive Neophyten gehören nicht in Liestaler Gärten!

Neophyten sind Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen». In der Schweiz haben sich rund 550 Arten angesiedelt. Die Mehrheit dieser gebietsfremden Pflanzen ist gut in unsere Umwelt integriert und hat die heimische Flora bereichert (z.B. die Rosskastanie oder das Kleine Springkraut).

Einige wenige der neuen Pflanzen können sich jedoch als Problempflanzen verbreiten. Man bezeichnet sie als invasive Neophyten. Sie breiten sich stark aus und verdrängen die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen. Zurzeit gelten in der Schweiz 41 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten und 17 Arten als potenziell schädliche invasive Neophyten. Demnach sind nur etwa 10% der in der Schweiz vorkommenden Neophyten Problempflanzen. Sie sind auch in Liestaler Gärten anzutreffen, ohne dass die dafür Verantwortlichen darum wissen, dass diese ein Problem darstellen.

**Am Samstag, 13. Juni 2020 können Sie sich im Stedtli über die Problematik der Ausbreitung schädlicher Neophyten informieren.**

Um der Verbreitung der invasiven Neophyten Einhalt zu gebieten, wird die Bevölkerung anlässlich einer Standaktion in der Rathausstrasse am 13. Juni 2020 informiert. Eine Plakatausstellung zeigt wichtige Neophyten. Stadträtin Marie-Theres Beeler und Mitarbeitende der städtischen Betriebe geben gerne Auskunft auf Fragen.

**Der Information folgen zwei Sammelaktionen für Neophyten im Werkhof Liestal**

An zwei Samstagnachmittagen, am 27. Juni 2020 und 22. August 2020, dürfen Neophyten aus Privatgärten im Werkhof kostenlos abgegeben werden. Diese werden der korrekten Entsorgung zugeführt. Eine gesonderte Entsorgung ist nötig, weil manche Neophyten die Vergärung im privaten Kompost überstehen. Auch in der Vergärungsanlage der Firma Biopower in Pratteln, wo das Liestaler Grüngut entsorgt wird, können sie überleben.

Wir freuen uns über zahlreiche Interessierte anlässlich des Info-Standes.

## Gemischte Kunststoffsammlung – ökologisch sinnvoll?

In den vergangenen Wochen machte die Firma InnoRecycling AG aus dem Thurgau Werbung für die gemischte Kunststoffsammlung auch in Liestal.

Bereits 2018 hat sich Liestal der Frage der gemischten Kunststoffsammlung gewidmet und kam damals zum selben Schluss wie der Bund und der Kanton.

Seither haben sich die Rahmenbedingungen nicht wesentlich geändert. Nach wie vor ist der ökologische Nutzen einer gemischten Kunststoffsammlung gerade in der Nordwestschweiz mit den weiten Frachtwegen in die Ostschweiz

fraglich. Unsere Region profitiert von kurzen Transportwegen zu der sehr gut funktionierenden Kehrriechverbrennungsanlage (KVA) in Basel. Für die Stadt Liestal wird der Kehrriech per Bahn zur KVA transportiert.

Eine flächendeckende Einführung der Gemischtkunststoffsammlung wird nicht angeboten (Liestal aktuell Nr. 821, Seite 8/9: [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch) > Aktuelles > Amtsmitteilungen > Newsarchiv.

Die Stadt Liestal bedankt sich bei ihren BewohnerInnen für die Nutzung der angebotenen Entsorgungsinfrastruktur und unterstützt die Vermeidung von nicht notwendigem Kunststoff.

## Abfallstatistik 2019 der Stadt Liestal

Die Abfallbewirtschaftung in der Stadt Liestal entwickelt sich stetig weiter. In der Altstadt kann der Hauskehrriech seit ein paar Jahren über die Unterflurcontainer entsorgt werden. Das System hat sich bewährt und das Stadtbild profitiert von dieser Verbesserung. Die Zahlen der Schwarzkehrriechentsorgung sind vergleichbar mit der Wohnbevölkerung im Jahr 2016, was wir auf eine kontinuierliche und gut eingeführte Abfalltrennung zurückführen.

Die verschiedenen Entsorgungszentren der Region dürften zudem ein Grund für die stagnierenden oder gar rückläufigen Zahlen bei den Wertstoffen sein, diese sind jedoch in der kommunalen Statistik nicht erfasst.

Für die korrekte Bereitstellung Ihres Abfalls und die konsequente Trennung Ihrer Wertstoffe danken wir Ihnen.

	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Wohnbevölkerung</b>	14'363	14'499	14'635	14'744	14'771
<b>Hauskehrriech</b>	2'575 t	2'648 t	2'685 t	2'683 t	2'646 t
<b>Grünabfuhr</b>	930 t	955 t	921 t	911 t	937 t
<b>Altglas</b>	413 t	425 t	409 t	416 t	414 t
<b>Altpapier</b>	594 t	599 t	520 t	493 t	443 t
<b>Karton</b>	218 t	215 t	211 t	221 t	196 t
<b>Alu</b>	31 t	31 t	29 t	28 t	26 t
<b>Sonderabfallsammlung</b>	3.1 t	1.9 t	2.7 t	3.1 t	2.3 t
<b>Kadaver</b>	3.8 t	3.5 t	3.3 t	3.2 t	3.6 t
<b>Fasnachtsabfall</b>	77.5 t	94.4 t	119.9 t	96.1 t	77.0 t
<b>Total pro Jahr</b>	<b>4'845.4 t</b>	<b>4'972.8 t</b>	<b>4'900.9 t</b>	<b>4'854.4 t</b>	<b>4'744.9 t</b>
<b>Durchschnitt pro Kopf</b>	<b>337.35 kg</b>	<b>342.98 kg</b>	<b>334.88 kg</b>	<b>329.25 kg</b>	<b>321.23 kg</b>



### Mit Pioniergeist durch die Krise

Als erstes Gemeindeparlament im Kanton segnete der Liestaler Einwohnerrat seit Ausbruch der Corona-Krise die beiden dringend anstehenden Kreditgeschäfte unter entsprechenden Schutzauflagen ab: Mit einem Darlehen von 1,7 Millionen Franken an die Sport- und Volksbad Gitterli AG ist die weitere Sanierung des für die Region bedeutsamen Hallenbades zu vertretbaren Konditionen vorerst sichergestellt. Dank der zweiten Kreditvergabe von 1,825 Millionen Franken wird ein dringend benötigter Wasseraustausch zwischen der Ergolz und den Frenkentalern durch den Neubau eines Verbindungsschachtes ermöglicht. Die Liestaler Parlamentarier haben somit bewiesen, dass sie gerade in Krisensituationen unabhängig von ihrer Couleur zusammenstehen und sich auf das Wesentliche fokussieren. Es bleibt zu hoffen, dass wir die in dieser Krise gewonnenen Erfahrungen auch in Zukunft konstruktiv in unseren Politalltag einfließen lassen und weiterhin kompromissbereit bleiben. Andi Salathe

### FDP Die Liberalen

#### Zum Entwicklungs- und Finanzplan

Der Einwohnerrat hat an seiner letzten Sitzung vom 27. Mai den Entwicklungs- und Finanzplan 2020–2024 zur Kenntnis genommen. Wir durften auch dieses Jahr feststellen, dass uns der Stadtrat und die Verwaltung damit ein qualitativ hochstehendes Dokument über die geplante Entwicklung der Stadt Liestal zur Verfügung stellt. Auch wenn einzelne Daten aufgrund der ausserordentlichen Lage der letzten Monate nicht mehr der Realität entsprechen mögen, zeigt der Plan dennoch die Stossrichtung und die Schwerpunktsetzung für die kommenden Jahre. Jedoch muss uns ein Aspekt zu denken geben: Die in den nächsten Jahren zwingend erforderlichen Investitionen können nicht aus den ordentlichen Einnahmen gedeckt werden. Dies bedeutet, es muss Fremdkapital aufgenommen werden, was zu einer weiteren Erhöhung der Verschuldung führen wird. Wir werden deshalb alles daran setzen, dieser Entwicklung entgegenzuwirken, auch wenn wir dabei auf Wünschenswertes verzichten müssen. Richard Gafner



#### Die Nutzung des öffentlichen Raums in Zeiten von COVID-19

Im Einwohnerrat wurde zuletzt intensiv über die temporäre Nutzung von öffentlichen Flächen im Stedli diskutiert, um einerseits den nötigen Platz für Unternehmen zu schaffen und andererseits den Schutz der Passantinnen und Passanten zu gewährleisten. Konkret könnte dies bedeuten, dass Gastrobetriebe zusätzliche öffentliche Flächen für die Bewirtung der Gäste erhalten, um unter Einhaltung der Distanzregeln rentables Wirtschaften zu ermöglichen. Denkbar wäre ebenfalls eine Ausbreitung des Gnussmärts, damit auch beim Flanieren genügend Abstand eingehalten werden kann. Unser Stedli bietet auch neben der Rathausstrasse viele Möglichkeiten, die geprüft werden könnten.

Wir Grünen wünschen uns, dass in dieser schwierigen Zeit schnelle und unkomplizierte Lösungen gefunden werden, welche die lokale Wirtschaft unterstützen, und gleichzeitig die physische und psychische Gesundheit der Bevölkerung stärken. Lisa Faust



#### Trotz Corona: SP-Einsatz für Klimapolitik geht weiter

Wegen Corona hat der Einwohnerrat den Entwicklungs- und Finanzplan deutlich verspätet verabschiedet. Dank der SP ist es erstmals gelungen, einen sehr starken Fokus auf die ökologische Entwicklung der Gemeinde zu legen. So soll der ÖV ausgebaut und die Energieversorgung weniger CO<sub>2</sub>-intensiv werden. In der nächsten Legislatur hat die SP zusammen mit den Grünen nahezu eine Mehrheit im Einwohnerrat. Diese neuen Kräfteverhältnisse müssen wir nutzen, um auf die schönen Worte noch mehr konkrete Taten folgen zu lassen, beispielsweise mit einem Ja zum Ortsbus. Die Klimaerhitzung hat wegen Corona keine Pause gemacht, und wir müssen von der Gemeinde über den Kanton bis zum Bund so schnell wie möglich Lösungen finden. Das wird eine Herausforderung, wenn die Blockade-Parteien FDP und SVP nach wie vor lieber über Parkplätze als über die Zukunft der Menschen diskutieren.



#### Corona-Situation: Hilfe für das einheimische Gewerbe

Die Linksparteien wollten mit einem dringlichen Postulat – unter dem Deckmantel mehr Platz für Gastronomie und Passanten – sämtlichen oberirdischen Parkplätze in der Altstadt liquidieren. Dagegen haben wir uns erfolgreich zur Wehr gesetzt, denn damit würden wir das gesamte Gewerbe in der Innenstadt in den Ruin treiben. Vielmehr müssten wir in Liestal eine Willkommenskultur etablieren, indem mehr Parkplätze und zu günstigen Gebühren angeboten werden. So hätten wir die Möglichkeit, auswärtige Kunden, welche aufgrund der Verkehrssituation in Liestal in die umliegenden Einkaufszentren abgewandert sind, zurückzugewinnen. Das wäre ein echter Beitrag zur Unterstützung unseres Gewerbes, darin eingeschlossen die Gastronomie.

#### Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:  
**24. Juni 2020 16.00 Uhr**  
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

## Neues Förderprogramm für Gebäude

### Betragsätze deutlich erhöht

Ab Mai 2020 ist das «neue» Baselbieter Energiepaket in Kraft, das kantonale Förderprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energie im Gebäudebereich. Es wird finanziert durch kantonale Mittel sowie Bundesmittel, die aus der Teilzweckbindung der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf fossilen Brennstoffen stammen. Gebäudebesitzer werden bei energetischen Sanierungen ihrer Gebäude jetzt noch stärker unterstützt. Bisher wurden 10 bis 15 Prozent der entsprechenden Investitionskosten gedeckt, neu sind es deutlich mehr. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt ihren Heizungsersatz oder Ihre Gebäudeerneuerung in Angriff zu nehmen.

### Erneuerbar Heizen – Klima schützen

Die Zeit der Öl- und Gasheizungen ist vorbei. Erneuerbare Heizsysteme sind im Betrieb sehr günstig, in der Anschaffung jedoch oftmals noch etwas teurer als fossile Heizungen. Eine Berechnung der jährlichen Vollkosten zeigt Ihnen, wie sich Erneuerbare Heizsysteme mittel- und langfristig finanziell lohnen. Der Kanton Basellandschaft unterstützt Sie jetzt finan-

ziell bei dem Ersatz ihrer alten Öl-, Gas- oder Elektroheizung. Neu werden auch Luft/Wasser Wärmepumpen gefördert. Der praktische online Heizkostenrechner zeigt Ihnen die Vorteile von modernen ökologischen Heizsystemen.

### Weniger Energieverluste dank gut gedämmter Gebäudehülle

Neben der Heizung lohnt sich auch eine Investition in die Gebäudehülle. Die Förderbeiträge wurden auch hier deutlich erhöht. Unterstützt werden Dämmmassnahmen an Dachflächen, Fassaden und Böden gegen das Erdreich. Für eine umfassende Sanierung gibt es einen zusätzlichen Bonus. Nicht mehr gefördert werden Fenster, Kellerdecken und Estrichböden. Dies da sich zukünftig die Förderung durch den Kanton BL an das nationale Förderprogramm anlehnt. Weitere Informationen finden Sie beim Baselbieter Energiepaket.

### Gratis Impulsberatung – jetzt profitieren

In Ihrem Haus heizt eine Öl- oder Gasheizung oder eine elektrische Heizung? Mit einer

Impulsberatung "erneuerbar heizen" können Sie sich zuhause vom erfahrenen Praktiker einer Heizungsfirma oder von einer ausgewiesenen Energiefachperson informieren lassen, welche erneuerbaren Heizungen sich für Ihr Gebäude eignen. Sorgen Sie vor, lassen Sie sich jetzt in Ruhe beraten. Warten Sie nicht, bis die Heizung altershalber "aussteigt" und unter Zeitdruck die neue Lösung gesucht werden muss. Eine Liste von Beratern in Ihrer Region finden Sie online. Die Impulsberatung gratis, die zugelassenen Impulsberater werden direkt vom Kanton entschädigt.



Wärmepumpe, Holzpellets und Solarthermie



Fotos: Gerry Nitsch/Das Gebäudeprogramm

Zu weiteren Informationen gelangen Sie durch scannen der QR-Codes



Baselbieter  
Energiepaket



Heizkosten-  
Rechner



Liste der  
Impulsberater



Beitragssätze  
Fördergeld



Fördergeld-  
Rechner

# LÄBIGS LIESCHTEL

## UNSER PRÄGENDES GESICHT IM STADTRAT

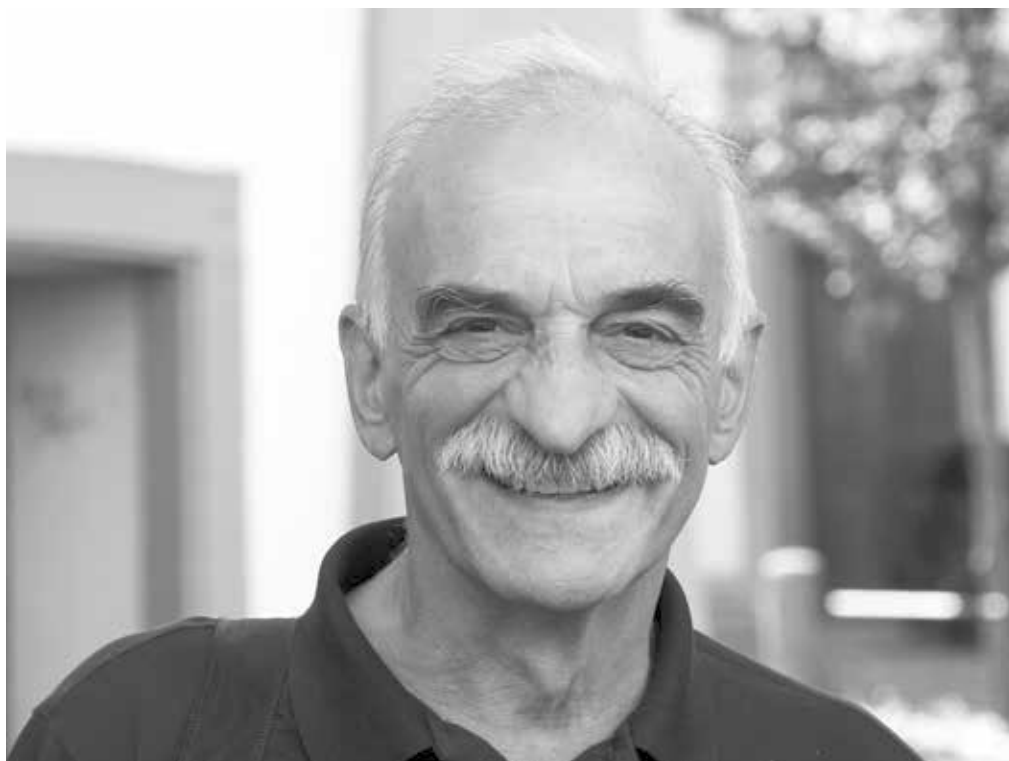


Foto: Frantisek Matous

**Als Franz Kaufmann vor gut acht Jahren mit einem Glanzresultat in den Stadtrat gewählt worden ist, war überhaupt niemand überrascht.**

In diesen letzten acht Jahren, mit einer rot-grünen Mehrheit im Stadtrat, erlebte Liestal eine spannende Entwicklung. Neben Stadtpräsident Lukas Ott war Franz Kaufmann, der Neuling mit Glanzresultat, von Beginn weg Vizepräsident. Mit der neuen Konstellation wuchs ein neues Selbstbewusstsein

in der Hauptstadt. Der frische Wind wurde weitherum positiv wahrgenommen. Zuerst war Franz Kaufmann Vorsteher des Bildungsdepartements. In dieser Funktion gelang ihm ein politisch tragfähiger Kompromiss für die Einführung der schulergänzenden Tagesbetreuung – eine Neuerung, die heute nicht mehr wegzudenken ist. Schon nach kurzer Zeit übernahm er das Stadtbauamt und damit wurde Franz im wörtlichen Sinn zum Architekten dieser spannenden Entwicklungsphase von Liestal.

In seine Zeit fallen die sehr grossen Projekte am Bahnhof, viele Quartierpläne und die Schulraumplanung, davon am sichtbarsten ist das neue Frenkensschulhaus. Das ganz besondere Projekt seiner Amtszeit war aber die neue Rathausstrasse. Damit hat er unserer Stadt ein neues und fröhliches Gesicht verpasst. Die Rathausstrasse hat sich zum multifunktionalen öffentlichen Raum gewandelt, zum pulsierenden Herz unserer Stadt.

Solche Projekte fallen nicht einfach vom Himmel. Dahinter steckt viel Denkarbeit, Gestaltungskraft und immer wieder politische Überzeugungsarbeit. Franz hat sich diesen Herausforderungen mit einer riesigen Energie gestellt. Es brauchte eine Persönlichkeit mit der grossen Glaubwürdigkeit von Franz Kaufmann, um diese Projekte voran zu bringen. Mit seinem rhetorischen Talent und seinen fulminanten Voten im Einwohnerrat verschaffte er sich Gehör. Es war aber immer deutlich: hier spricht einer, der nachdenkt und dem das Wohlergehen der Leute und der Stadt Liestal am Herzen liegt.

Das Herzblut und seine Leidenschaft für seine Heimatstadt wird er auch mitnehmen in sein neues Amt in der Bürgergemeinde – zum Wohl unserer Stadt. Herzlichen Dank Franz!

Für die SP Sektion Liestal und Umgebung  
Regula Nebiker

# Bürgergemeinde Liestal

Bürgergemeinde Liestal, Rosenstrasse 14, 4410 Liestal, T 061 927 60 10, info@bgliestal.ch, www.bgliestal.ch



## Jahresrechnung 2019



von Daniel Sturzenegger, Bürgerrat Departement Finanzen, Personalwesen und Liegenschaften

**Wir laden Sie ein u.a. für die Präsentation und Abnahme der Jahresrechnung 2019 anlässlich der Bürgergemeindeversammlung vom Montag, 22. Juni 2020 (Details siehe rechte Seite).**

### Kurzfassung der Rechnung 2019

Das Resultat liegt mit einem Bruttogewinn von 5.677 Mio. rund 1 Mio. höher als im Vorjahr (4.67 Mio. nach Abzug des Buchgewinns aus dem Landverkauf Grammet). Budgetiert war ein Überschuss von 3.956 Mio., somit übertrifft das Resultat das Budget um rund 1.72 Mio. Wie im vergangenen Jahr hat wiederum die Deponie Höli den grössten Teil zum positiven Resultat beigetragen.

Mit Freude halten wir fest, dass der Forstbetrieb auch ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Deponie Höli wiederholt in den schwarzen Zahlen arbeitete und beträchtliche Mittel für «Kultur, Brauchtum und Sponsoring» eingesetzt werden konnten.

Sowohl die Jahresrechnung als auch der Jahresbericht sind unter [www.bgliestal.ch](http://www.bgliestal.ch) aufgeschaltet und lesenswert. Kommen Sie an die Bürgergemeindeversammlung und lassen Sie sich orientieren über die genauen Zahlen und Hinweise auf interessante Zusammenhänge.

### Detailliertere Fassung der Rechnung 2019

Die Erträge aus der Höli dominieren die Ertragsseite; erneut wurde deutlich mehr Ware angeliefert als budgetiert und erwünscht.

«Tue Gutes und rede darüber» – in diesem Sinne hat sich die Bürgergemeinde auch im vergangenen Jahr stark engagiert – mit CHF 620'000.– vgl. Auflistung.

Betriebsbeitrag	
Tierpark Weihermätteli	30'000.–
Betriebsbeitrag	
Dichter und Stadtmuseum	40'000.–
Übriges Sponsoring, Anlässe etc.	60'000.–
Chienbäse, Banntag, 1. August	130'000.–
Gemeinwirtschaftliche	
Leistungen Wald	110'000.–
Rastplätze, Fusswege,	
Waldpädagogik etc.	90'000.–
Ökologie und Biodiversität	100'000.–
<b>Total</b>	<b>620'000.–</b>

Der Forstbetrieb schliesst erneut mit einem leicht positiven Resultat ab, wenn die ausserordentlichen Abschreibungen für Maschinen und Fahrzeuge nicht berücksichtigt werden. Das gute Resultat ist die Folge der konsequenten Anstrengungen der letzten Jahre, die Pflege des Waldes effizient zu organisieren und die Skalenerträge unserer Betriebsgrösse nutzen zu können. Nebst der Pflege unseres Forsts Liestal – immerhin des grössten im Kantonsgebiet – betreut das Team des Forstbetriebs auch die Gemeinden Bennwil, Hölstein und Ramlinsburg. Diese Gemeinden haben seit Jahren die Pflege ihres Forstes als Leistungsauftrag an die Bürgergemeinde Liestal übertragen und profitieren von unserem professionell aufgestellten Betrieb, dem Einbezug von Forstunternehmern und dem ausgewogenen Preis-/Leistungsverhältnis. Auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Arisdorf und insbesondere Lausen wurde weiter ausgebaut.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in unserer Grösse, in der Export-Orientierung und der konsequenten Anwendung des «best-Prinzips». Wir bieten anderen (Bürger-)Gemeinden hochqualifizierte Dienstleistungen an, welche sie selber nicht oder nur mit viel höherem Aufwand erbringen können, setzen dabei die geeignetsten Teams und Maschinen ein und überlassen viele «einfache» Arbeiten spezialisierten Unternehmern, deren Tätigkeit wir dank mehrjähriger Verträge günstig einkaufen können und welche diese Arbeiten günstiger ausführen als wir dies selber in der Lage sind.

### Feststellungen

Die Liquidität (flüssige Mittel) wurde leicht abgebaut auf noch stattliche 23 Mio. (2018: 25.2 Mio.); das Eigenkapital hat auf 30.245 Mio. zugenommen (2018: 26.150 Mio.).

Das hochinteressante Projekt einer Verlegung des Werkhofs der Bürgergemeinde mittels eines gemeinsamen Neubaus für Produktionsanlagen, Verkaufsladen und Lager der Siebe Dupf AG auf einem geeigneten Areal plus Neuüberbauung der freiwerdenden Flächen ist seit den Bürgerrats-Erneuerungswahlen im Februar vom Tisch. Noch vor der Fertigstellung des konkreten Projekts und vor Beurteilung durch unabhängige Fachpersonen hat sich die Siebe Dupf AG zurückgezogen, nachdem die «Neuen» Bürgerräte sich vor den Wahlen gegen das Projekt gestellt haben, notabene ohne Kenntnis des Projekts. Die Erwartungen an die neuen Bürgerräte, wie die verfügbaren Mittel langfristig sinnvoll angelegt werden, sind nun umso höher.

## Aus dem Bürgerrat

Im Monat Mai 2020 fand keine Bürgerratssitzung statt. Die nächste Sitzung des Bürgerrats erfolgt am 9. Juni 2020.

## Stille Wahl des Bürgergemeindepräsidiums

Nachdem bis zum Eingabetermin (11.05.2020) nur ein Wahlvorschlag eingegangen ist, wird die Urnenwahl vom 28.06.2020 widerrufen und vom Recht der Stillen Wahl Gebrauch gemacht (§ 15, Abs. 5, Gemeindeordnung Bürgergemeinde Liestal).

Gewählt ist folgende Person mit Wohnsitz in Liestal: **Franz Kaufmann**



## Herzlich willkommen!

Seit 12. Mai haben wir unser Restaurant wieder geöffnet. Trotz einschränkender Massnahmen sind wir sehr dankbar, wieder arbeiten zu dürfen. Auch über das Wiedersehen mit unseren Stammgästen haben wir uns sehr gefreut. Nun haben wir auch das passende Wetter, um unsere Gäste auf der Terrasse bedienen zu können. Es ist ein spezielles Ambiente mit den neuen Sonnensegeln, welche die Bürgergemeinde Liestal für den Sichtenhof angeschafft hat. Kommen Sie vorbei und geniessen es, dass nun wieder erlaubt ist, gemütlich zusammen zu sitzen und sich verwöhnen zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Patrick Class und Verena Hofer

## Einladung zur Bürgergemeindeversammlung Montag, 22. Juni 2020, 19.00 Uhr im Stadion Gitterli (Tribüne), Liestal

### Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 25. November 2019
2. Jahresbericht 2019
  - a) Jahresbericht des Bürgerrates zur Kenntnisnahme
3. Jahresrechnung 2019
  - a) Jahresrechnung mit Anträgen zur Genehmigung (Vorlage Nr. 14/2020)
  - b) Bericht der Rechnungsprüfungskommission
4. Sondervorlage: Trocknungsanlage Brennholz (Vorlage Nr. 07/2020)
5. Reviervertrag mit Lausen (Vorlage Nr. 15/2020)
6. Einbürgerungswesen
  - a) Einbürgerungsgesuche (Vorlagen Nr. 01–06 und 09–13/2020)
  - b) Einbürgerungsaktion (Vorlage Nr. 08/2020)
7. Informationen aus dem Bürgerrat und der Verwaltung der Bürgergemeinde
8. Verschiedenes

Damit diese Versammlung durchgeführt werden kann, hat die BG am 27. Mai 2020 eine Ausnahmegenehmigung vom Regierungsrat (Dringlichkeit mit Schutzkonzept) erhalten. Dies auf der Grundlage der dann zum gültigen Ausnahmeregelungen. Deshalb wurde entschieden, die BGV im Gitterli durchzuführen. Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht mit sich.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeindeverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auch im Internet abrufbar ([www.bgliestal.ch](http://www.bgliestal.ch)).

### Schutzkonzept gemäss Bewilligung Regierungsrat vom 27. Mai 2020

- Es gelten die allgemeinen Schutzmassnahmen des BAG (Händehygiene, Abstandhalten, Husten- und Schnupfenhygiene).
- Eine Präsenzliste liegt auf.
- Besonders gefährdete Personen werden darauf hingewiesen, dass sie gemäss Empfehlungen des BAG nach wie vor möglichst zu Hause bleiben und Menschenansammlungen meiden sollen. Für eine allfällige Teilnahme an der Veranstaltung haben sie besondere Vorkehrungen zu treffen, um die Hygiene-Empfehlungen des BAG einhalten zu können (z. B. Mundschutz).
- Kranke oder sich krank fühlende Personen werden dazu aufgerufen, die Veranstaltung nicht zu besuchen.
- Schutzmasken und Desinfektionsmittel werden zur Verfügung gestellt.
- Der Einlass ist so organisiert, dass die Anwesenden sich möglichst nicht kreuzen. Die Plätze werden durch eine/n Platzanweiser/in von vorne nach hinten aufgefüllt. Es besteht keine freie Platzwahl.
- Die Teilnehmenden haben unverzüglich ihre Sitzplätze einzunehmen.
- Nach Beendigung der Veranstaltung ist diese unverzüglich zu verlassen.

Liestal, im Juni 2020

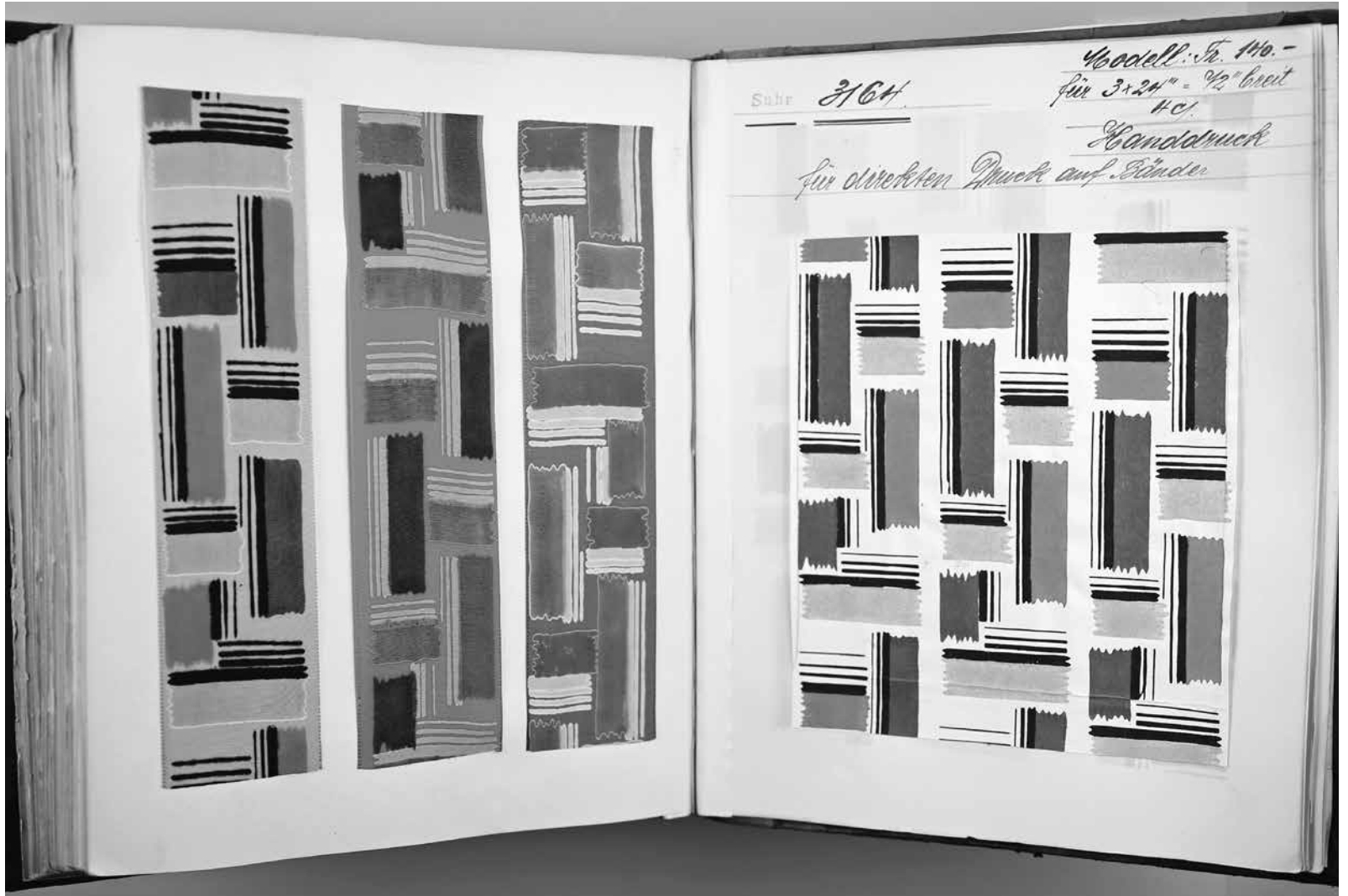
Der Bürgerrat

## 1. Augustfeier 2020

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war noch nicht bekannt, ob die diesjährige 1. Augustfeier auf Sichten stattfinden wird oder nicht. Der definitive Entscheid wird Mitte Juni 2020 kommuniziert.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage: [www.bgliestal.ch](http://www.bgliestal.ch).

## Museum.BL – Teil 3: Bänder von Welt. Ein Blick in die Sammlung Seiler



Papierabdruck in Musterbuch FAG 13, 1928.

**Lange Zeit war das Seidenband ein nicht wegzudenkender Bestandteil der weiblichen Mode. Luxuriöse Bänder schmückten die Hüte der stilbewussten Frau der Oberschichten, zierten beispielsweise ihren Rock- oder Ärmelsaum oder wurden als Gurtband verwendet. Die Basler Firma Seiler & Co. AG mit Fabrik im Baselbiet mischte bei der Herstellung der Seidenbänder auf dem internationalen Markt mit. Heute ermöglicht der Firmennachlass eine visuelle Reise durch mehr als 140 Jahre Modegeschichte. Das Beispiel eines rund 100 Jahre alten Bandes von 1928 zeigt: Die Firma Seiler hielt mit den schnell wechselnden Trends Schritt.**

Die heutige Seidenbandsammlung Seiler beinhaltet den Nachlass der Firma Seiler & Co. AG, die von 1872 bis 1974 in Gelterkinden Seidenbänder produzierte. Sie dokumentiert die gesamte Produktion: von der Skizze über technische Zeichnungen und Webanleitungen bis hin zum fertigen Band. Ungefähr 35'000 Bandabschnitte wurden in dieser

Zeit in unterschiedlichen Farben hergestellt. Das Herzstück bilden jedoch die knapp 800 Musterbücher, in denen die Firma Seiler die einzelnen Produktionsschritte festhielt. Die Druckbücher beispielsweise beinhalten die Bandabschnitte der bedruckten Seidenbänder. In die Skizzenbücher wurden die gemalten Skizzen der sogenannten Dessinateure eingeklebt, die als Vorlage für die Musterung der Bänder dienten.

**Die bedruckten Seidenbänder der 1920er-Jahre** Als Blütezeit der Bänder gilt die Zeit zwischen 1890 und dem Beginn des Ersten Weltkrieges, als die Damenmode noch durch das Korsett bestimmt war und die langen Kleider ausreichend Möglichkeiten zur Verzierung durch Rüschen, Schleifen und Spitzen boten. Die 1920er-Jahre werden aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse und der gleichzeitigen Nachfrage nach zweckmässiger Kleidung als Anfang vom Ende der dekorativen Prachtbänder angesehen. Ausgerech-

net in dieser Krisenzeit stellt die Firma Seiler aber einige ihrer technisch sowie motivisch spannendsten Bänder her. Viele der Bänder zeigen Motive mit geometrischen Elementen oder einfachen Linien. Die abstrakten Muster stehen im grossen Kontrast zu den reichen Jacquardmusterungen, die in den Jahrzehnten zuvor dominierten. Auch Bogenformen und Zickzackmuster sind Teil der neuen Designs.

Die Motive der Bänder waren stets von kulturellen und manchmal gar von weltpolitischen Ereignissen beeinflusst und so spiegeln auch die Bänder der 1920er-Jahre den Wandel der Industriegesellschaft wider: Effizientere Herstellungsverfahren stellten sicher, dass der wachsenden Nachfrage an Waren schnell begegnet werden konnte. Die Firma Seiler reagierte mit neuen Designs und Materialien auf den grundlegenden Wandel der Lebensbedingungen und kam so den Bedürfnissen ihrer modischen Kundinnen nach.

Beliebte Freizeitangebote wie Tanzabende oder Sport verlangten beispielsweise in den 1920er-Jahren praktische Damenbekleidung. Unzählige Bänder aus Crêpe-Gewebe in der Sammlung bezeugen den Trend zu dieser neuen Zweckmässigkeit. Crêpe entsteht durch die Verwendung überdrehter Garne und ist daher etwas rau. Aufgrund seiner griffigen Qualität war es sehr gut für Druckverfahren geeignet und liess sich praktischerweise sogar waschen und bügeln.

Mittels Direktdruck konnten bunte Muster aufgedruckt werden. Die anhaltende Entwicklung von synthetischen Farbstoffen ermöglichte eine Vielzahl leuchtender Kolorits. Die dafür verwendeten Farben wurden ebenfalls in der Region hergestellt. Parallel zur Seidenbandindustrie entstand nämlich die Basler Farbenindustrie, welche erstere mit Farben versorgte. Nach dem Niedergang der Seidenbandindustrie begannen die Färbereien mit der Herstellung von Medikamenten, Dünger und Kunststoffen – die Basler Chemie- und Pharmaindustrie war geboren.

**Zeichnen, weben, drucken**

Bevor ein Band in den Verkauf kam, durchlief es einen vielschichtigen Herstellungsprozess. Dank der sorgfältigen Dokumentation der Firma Seiler können die Herstellungsschritte noch heute bis ins Detail nachvollzogen werden. So steht am Anfang unseres Crêpe-Bands aus dem Jahr 1928 der gemalte Entwurf. Einfache Linien und bunte Pinselstriche bilden ein spannendes Muster. In den 1920er-Jahren war in der Firma Seiler unter anderem Dessinateur Emil Himmelsbach für die Entwürfe zuständig. Um frühzeitig Trends zu erkennen, unternahm Himmelsbach ab 1920 regelmässig Reisen nach Paris, der damaligen Welthauptstadt der Mode und Kunst. Die Notiz «course de haies 1928» in der rechten oberen Ecke des Entwurfs ist ein Hinweis auf eines der in Frankreich beliebten Pferderennen. Dieser gesellschaftliche Anlass diente der Modebranche als «cat-walk-avant-la-lettre», um den Besucherinnen die neuste Mode zu präsentieren.

Die Dessinateure liessen sich auch von der internationalen Konkurrenz inspirieren. Die Firma Seiler bestellte dazu neuste Stoff- und Bandmuster von Pariser Verlagshäusern wie «Société des Nouveautés Textiles» und klebte sie dann in sogenannte Abonnementsbücher. Die eigenen gemalten Entwürfe wurden weiterentwickelt und dienten als Grundlage für das bedruckte Band.



Entwurfsskizze von Emil Himmelsbach, 1928.

Nachdem die Firma Seiler das im Hauptsitz Basel entworfene Crêpe-Band von 1928 in ihren Fabrikhallen in Gelterkinden gewoben hatte, trat es eine weitere Reise zur beauftragten Druckerei an. Dort wurde das gewünschte Muster auf das Band gedruckt und das Band wurde zurückgeschickt. Die verschiedenen Musterbücher zum Thema Druck zeigen, dass mehrere Schritte und ein steter Austausch mit den Druckereien nötig waren, um das gewünschte Resultat zu erreichen. Die Musterbücher geben sogar noch mehr Informationen zum Band her: Es wurde von der aargauischen Textildruckerei Suhr AG in drei Varianten mit jeweils vier Farben von Hand bedruckt. Von der Pariser Inspiration über das moderne Material hin zum verkaufsfertigen Produkt – neben zeitgenössischen Trends führen uns die Originale der Sammlung Seiler die unglaubliche Vielfältigkeit der Schweizer Textilindustrie vor Augen.

**Autorinnen:**

Melanie Frey und Murielle Cornut, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Archäologie und Museum Baselland

**Bilder:**

Alle Fotos stammen aus der Seidenbandsammlung Seiler, Archäologie und Museum Baselland, Liestal.



Modelfoto Firma Seiler & Co. AG, ca. 1928. Die an den Pariser Pferderennen entstandenen Fotografien dokumentierten die kommenden Trends, wie hier die geometrischen Muster.

**Dauerausstellung:**

**Seidenband. Kapital, Kunst & Krise**

Aufstieg und Niedergang der Seidenbandindustrie im 19. und frühen 20. Jahrhundert: Die Ausstellung beleuchtet das Leben der Textilarbeiterinnen, Fabrikherren und Heimposamenten-Familien und zeigt die Bandherstellung von der Seidenraupe bis zum Seidenband. Eine besondere Attraktion bilden drei Bandwebstühle aus den vergangenen 250 Jahren.

Geöffnet ist auch die Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur». Aufgrund der aktuellen Schutzmassnahmen bleiben die Ausstellungen «Bewahre! Was Menschen sammeln» und «La, la, la. Eine Ausstellung zum Mitsingen» bis auf Weiteres geschlossen. Auch finden keine Führungen und Veranstaltungen statt.

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag 10.00–17.00 Uhr, Montag geschlossen

**Museum.BL**, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal, [www.museum.bl.ch](http://www.museum.bl.ch)

## Hinter den Kulissen eines Museums



Ein Kompaktus im Kulturgüterdepot mit der Gemäldesammlung der Stadt Liestal

**In diesen Wochen erwacht die ganze Schweiz aus dem Krisen-Schlaf. Die meisten der Schutzmassnahmen, die gegen die COVID-19/Coronavirus-Krise verhängt worden waren, sind aufgehoben oder zumindest abgemildert worden. Das Land öffnet die Lider, gähnt und beginnt seine gewohnten Aktivitäten, wenn auch (berechtigterweise) vorsichtiger als zuvor.**

Lässt sich aus dem wochenlang reduzierten Betrieb im öffentlichen Raum schliessen, dass wir alle Ferien hatten? Natürlich nicht. Obwohl von aussen wenig erkennbar war, ist hinter den Kulissen viel passiert. Küchentische wurden hektisch als Homeoffice ausgestattet. Unzählige Online-Sitzungen stellten das Netz und die Geduld auf die Probe («Hörst du mich jetzt?»). Erfrischende Kulturideen und anrührende Solidaritätsprojekte sprossen wie bunte Blumen aus dem Boden des Shutdowns. Und alle Eltern wurden nolens volens zu LehrerInnen, AnimatorInnen und manchmal sogar DompteurInnen ihrer Kinder ernannt.

Auch in einem Museum gibt es zahlreiche Aufgaben, die nach aussen kaum sichtbar werden. Das Publikum schätzt neue Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen, und auch das Vermittlungsprogramm für Schulklassen ist bekannt. Die Sommermonate, in denen keine Veranstaltungen stattfinden, oder die durch die COVID-19-Krise bedingte Zwangspause werden hingegen für Arbeiten hinter den Kulissen genutzt, von denen die Besuchenden nie etwas erfahren. Da werden etwa strategische Entscheidungen getroffen: Die Ausstellungsplanung erfolgt zwei, drei Jahre im Voraus und das Veranstaltungsprogramm wird sechs bis zwölf Monate im Voraus festgelegt. Da müssen die Werbung für das kommende Herbst- oder Frühjahrsprogramm aufgeleitet, Abklärungen getroffen, Anfragen beantwortet werden. Und die Grundlage aller nach aussen sichtbaren Aktivitäten, die Sammlung, verlangt ständige Pflege.

Eine Museumssammlung ist nicht nur ein Fundus für Ausstellungen, sondern auch Teil des kulturellen Gedächtnisses einer Stadt oder

Region. Wenn dieses Gedächtnis nutzbar sein soll, muss es geordnet und inventarisiert werden, die Objekte müssen konserviert und das Wissen über ihre Eigenschaften und ihre Provenienz muss festgehalten werden, bevor es verlorengeht. Im Dichter- und Stadtmuseum arbeitet das Museumsteam im Bereich der Sammlung mit Freiwilligen zusammen, die die Einspeisung in die Datenbank und viele Aufgaben im Kulturgüterdepot übernehmen. Ihre Arbeit ist unschätzbar, wie die schiere Zahl der inventarisierten Objekte zeigt – bald 10'000, wovon annähernd 6'000 auf [www.kimweb.ch](http://www.kimweb.ch) öffentlich einsehbar sind. Historisch Interessierte, die einen Teil ihrer Zeit für einen guten Zweck einsetzen und dabei etwas über die Museumsarbeit lernen möchten, können sich für solche Einsätze gerne auf [mail@dichtermuseum.ch](mailto:mail@dichtermuseum.ch) oder unter der Telefonnummer 061 923 70 15 melden.

Das aktuell wichtigste Grossprojekt des Museums, das das Museumsteam in den nächsten zwei Jahren vor allem beschäftigen wird, ist die neue Dauerausstellung. «Permanente» Ausstellungen sind der Kern eines Museums, sie werden auf eine Laufdauer von mindestens einem Jahrzehnt angelegt und laufend durch kürzere Sonderausstellungen ergänzt. Die aktuelle Dauerausstellung des Dichter- und Stadtmuseums wurde 2001 eröffnet, eine Erneuerung ist also dringend nötig. Nach der Neugestaltung werden die schönsten und aussagekräftigsten Objekte der Sammlung durch eine ästhetische Raumgestaltung erst richtig zur Geltung kommen und die Geschichte der Stadt Liestal und ihrer DichterInnen wird mitreissend und mit zeitgemäßem Medieneinsatz erzählt. Für dieses Grossprojekt ist das Museum auf Sponsoringbeiträge von Privaten und Firmen angewiesen. Wenn Sie sich für ein zukunftsträchtiges Projekt einsetzen und Ihren Namen für mindestens ein Jahrzehnt in der Ausstellung verewigen möchten, finden Sie hier weitere Informationen: [www.dichtermuseum.ch/413.html](http://www.dichtermuseum.ch/413.html)

Aber vielleicht verspüren Sie ja einfach Lust, wieder einmal die aktuelle, noch vom früheren Museumsleiter Hans Rudolf Schneider konzipierte Dauerausstellung oder die laufende Sonderausstellung «Zeitzeugen und Pioniere der Mundartdichtung» zu besuchen. Das Dichter- und Stadtmuseum Liestal ist bereits seit dem 12. Mai wieder geöffnet – 44 Stunden in der Woche, auch am Samstag und Sonntag. Stillen Sie den in der Krise angestauten Kulturhunger!

Rea Köppel

## Objekt des Monats: ein künftiger Star

Dieses geborstene Kanonenrohr aus dem 17. Jahrhundert ist eines der Objekte aus der Sammlung der Stadt Liestal, die momentan noch hinter den Kulissen (im Kulturgüterdepot) gelagert werden. Es gehört zur Klasse der «Feldschlangen», die auf eine zweirädrige Lafette montiert und von Pferden ins Feld gezogen wurden. Das Rohr ist mit Ornamenten und figurativen Elementen verziert: einem Delfin, zwei Delfinhenkeln und einem Medailon mit der Inschrift «DURAT ET LUCET» («es ist beständig und leuchtet») sowie sieben Puten, die einen Feuerball in ihrer Mitte anpusten. Bei einer Länge von 154 cm und einem Innendurchmesser von 11,5 cm wiegt das im Bronze-guss hergestellte Rohr etwa 70 kg.



Wie das Geschütz in die Sammlung gelangte, ist unklar. Es könnte zuletzt im 1897 abgebrochenen Wasserturm gestanden haben. Eine Quelle behauptet: «An einem Freuden-schiessen in Sissach kreperte das Geschütz-

rohr zufolge ungehöriger Ladung», doch ist das nicht gesichert. Sicher ist hingegen, dass das Kanonenrohr seinen Platz hinter den Kulissen bald verlässt: In der neuen Dauerausstellung

des Dichter- und Stadtmuseums ist ihm die Rolle eines der Stars der Pre-Show zugedacht, mit der das Publikum begrüsst wird.  
Rea Köppel

Anzeige

**Anmelden und mitmachen ab 2. Juni bis Ende der Ferien möglich!**

Trägerschaft:  
**JSW+**

Organisation:  
**Kind.Jugend.Familie KJF**  
Ferienpass-Büro im Palazzo Liestal  
061 551 17 71 · www.x-island.ch

X

**-Island.ch**  
**Ferienpass Baselland**

**29. Juni - 9. August 2020**  
**Für alle im Alter von 6 – 16 Jahren**

## Kinder-Ferienplausch der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal vom 05.08.2020 - ABGESAGT

In der letzten Schulferienwoche der Sommerferien, führte die Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal jeweils einen Kinder-Ferienplausch durch.

Momentan dürfen aufgrund der Coronavirus-Epidemie bis auf weiteres keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Ab wann dieses wieder möglich wird ist momentan nicht absehbar. Ebenso kann die Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal die vom BAG aufgrund der Coronavirus-Epidemie verordneten Richtlinien für diesen Anlass nicht entsprechend umsetzen.

Daher wird dieser Anlass im Jahr 2020 abgesagt. Der nächste Kinder-Ferienplausch wird für den 11. August 2021 geplant.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Kommando  
**Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal**



 Regionale Musikschule  
LIESTAL

ANMELDEFRIST VERLÄNGERT

**ANMELDUNGEN**  
SCHULJAHR  
**20/21**

Jetzt wieder  
**Schnupperstunden**  
buchen!

musikschule@rm-liestal.ch und 061 927 91 45

rm-liestal.ch  
Regionale Musikschule Liestal

## Länger und sicher zu Hause leben

dank dem Rotkreuz-Notruf und fachkundiger Beratung



«Ich fühle mich damit einfach sicherer.»

### Der Rotkreuz-Notruf hilft rund um die Uhr

Die Familienmitglieder von Maya Widmer sorgen sich weniger, seit sie den Rotkreuz-Notruf hat. Bei einem plötzlichen Unwohlsein oder in einer kritischen Situation, wie beispielsweise einem Sturz, drückt Frau Widmer heute einfach die Alarmtaste, die sie wie eine Armbanduhr ständig ums Handgelenk trägt.

Möchten Sie auch im hohen Alter, bei Krankheit oder einer Behinderung Ihre Eigenständigkeit wahren und weiterhin in Ihrem vertrauten Umfeld leben oder pflegen Sie selbst Angehörige und brauchen dringend wieder einmal eine Verschnaufpause? Dann melden Sie sich beim Roten Kreuz Baselland. **Wir beraten Sie gerne.**

Rotes Kreuz Baselland  
Tel. 061 905 82 01  
notruf@srk-baselland.ch

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Baselland



# Freiwillig engagiert! Und Sie?

**Ein junger Mann aus Afghanistan (1. Lehrjahr) sucht Unterstützung bei seinen Hausaufgaben (Deutsch, Allgemeinbildung).**

Wir suchen einen **freiwilligen Mann oder eine Frau**, welche/r Freude an einer solchen **Lernbegleitung** hat und sich einen längerfristigen Einsatz vorstellen kann.

**Haben Sie Interesse? Kontaktieren Sie uns! Wir geben unverbindlich Auskunft.**

Mit Ihrem Engagement erleichtern Sie die Integration.

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

**Kontakt:**

Rotes Kreuz Baselland  
Frau C. Böhler, Tel. 061 905 82 00  
c.boehler@srk-baselland.ch

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Baselland



Frauen.  
LIESTAL Verein



## Spielgruppe Heugumper

Kommt Ihr Kind im Sommer 2021 oder 2022 in den Kindergarten?

Möchten Sie ihm ermöglichen, erste wichtige Erfahrungen in einer Gruppe ausserhalb des familiären Umfeldes zu machen?

Der Frauenverein Liestal bietet nach den Sommerferien täglich von 8.30 bis 11.00 Uhr eine Spielgruppe an, welche von erfahrenen Spielgruppenleiterinnen geführt wird und ihr Kind behutsam auf den Kindergarten vorbereitet.

Der Spielgruppenraum befindet sich im Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten, Gitterlistrasse 10, Liestal.

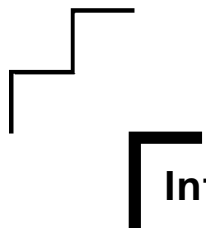
Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter [www.frauenverein-liestal.ch](http://www.frauenverein-liestal.ch) oder direkt bei Annekäthi Lüthy Meister, Tel. 061 921 50 79, E-Mail: [spielgruppe@frauenverein-liestal.ch](mailto:spielgruppe@frauenverein-liestal.ch)

**Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Kind kennen zu lernen!**

*laTua* **\*5\* Jahre**  
secondhand  
Engagiert schön.

**50% auf das ganze Sortiment!**

**Wieder-offen-Aktion!**  
Noch bis zum 20. Juni 2020 [www.latua.ch](http://www.latua.ch)



# Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

## Wie die Hausärzte - von allem etwas

*Elisabeth Strübin ist Exerzitienleiterin und gibt Kurse für Kreistanz und Gebet „Bibel getanzt“. Sie war Pfarrerin in Gelterkinden und hat am „Guet Bricht: Us der Biblen uf Baselbieterdütsch“ mitgearbeitet. In Liestal haben Anita Brandenberger und sie über viele Jahre zum Bibellesen ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Sie war Mitglied der Schweizerischen Liturgiekommission.*



### DA WURDE DAS BÜCHLEIN ZERRISSEN

Ich habe zehn Jahre Schuhe in der Rathausstrasse verkauft, bevor ich zur Theologie kam. Mitte der Fünfzigerjahre gab es noch einige Leute, die nicht genug Geld hatten. So musste man aufschreiben, wenn sie Schuhe kauften. Dafür gab es im Laden ein kleines blaues Büchlein.

Ich erinnere mich, am Silvester, wenn der Laden aufgeräumt war wurde als

letzter Akt dieses Büchlein hervorgeholt, angeschaut und dann zerrissen. Das macht mir noch heute Eindruck.

Meine Patin, die Seele unseres Schuhgeschäfts, wäre eigentlich gerne Diakonisse in Riehen geworden. Aber damals wurde nicht gefragt, sie musste ins Geschäft eintreten. Sie hat ihre Berufung auf dem Schemel gelebt. Heute würde ich sagen: Sie war eine Diakonisse, die Schuhe verkaufte. Noch heute sprechen mich Leute an die sagen: so wie sie hat seither niemand mehr Schuhe verkauft. Sie hat die Menschen geliebt. In dem bin ich aufgewachsen.

### ELISABETH GRETLER

Ja, wie kam ich zur Theologie? 1952, ich war in der Primarschule, kam Elisabeth Gretler als Pfarrerin nach Liestal. Ich hatte sie im Religionsunterricht. Sie war toll, so lebendig und offen. Sie wurde für mich eine ganz wesentliche Person. Wenn sie nicht in unserer Gemeinde gewesen und Vorbild für mich geworden wäre, weiss ich nicht, ob ich auf den Gedanken gekommen wäre, Theologie zu studieren.

Meine ganze Familie lebte vom Schuhgeschäft und es musste weitergehen. Darum habe ich damals die Lehre in Basel gemacht und dann in unserem Geschäft gearbeitet. Aber tief in mir spürte ich, dass mein Weg ein anderer wäre. Aber ich hatte keine Matur. Darum besuchte ich dann während 3 ½ Jahren nach der eine Schule in Basel, um dann die Eidg. Maturitätsprüfung zu bestehen.

### DIE SCHÖNSTEN ERFAHRUNGEN IN GELTERKINDEN?

Das war die Gemeindegarbeit an sich, in all ihrer Vielfalt. Die habe ich immer geschätzt. Ich habe mich immer wieder verglichen mit den Hausärzten, man wird rundum gebraucht. Wichtig waren für mich die Weltgebetstage. Die Vorbereitungen waren jeweils sehr lebendig und ich schätzte die Möglichkeit, in diesen Gottesdiensten Neues und Unbekanntes auszuprobieren zu können.

Wesentlich für mich war und ist der Sonnenhof, das Haus der Stille der Schwestern von Grandchamp in Gelterkinden oben am Hügel. Ich habe es immer als Stärkung empfunden, dass da Frauen sind, die beten. Besonders geliebt habe ich die Abendgottesdienste, die ich jeweils am 1. Sonntagabend im Monat angeboten hatte. Es war mir wichtig, dass bei diesen Feiern nicht die Predigt, sondern das Abendmahl Mittelpunkt war. Es war eigentlich eine Art Nachgebet mit kurzem Impuls und Stille und Abendmahl – Stärkung für die neue Woche.

*Das Interview führte Pfarrerin Ulrike Bittner*

## Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen und Gottesdienste unter Vorbehalt, dass der Bund ab 8. Juni Veranstaltungen wieder zulässt. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage.

### Heure Mystique

Freitag, 5. Juni  
als Podcast auf unserer Homepage

### Taizé-Andacht

Montag, 8. Juni  
als Podcast auf unserer Homepage

### Kinderchor

Donnerstag, 11. Juni, 16.00 Uhr  
KGH Martinshof

### Abendfeier

Sonntag, 14. Juni, 18.00 Uhr  
Stadtkirche Liestal

### Singe mit de Chlyyne

Montag, 15. Juni, 10.00 Uhr  
KGH Martinshof

### Gebetsgruppe

Dienstag, 16. Juni, 14.15 Uhr  
Stadtkirche Liestal

### Heure Mystique

Freitag, 19. Juni, 18.30 Uhr  
Stadtkirche Liestal

### Kinderchor

Donnerstag, 25. Juni, 16.00 Uhr  
KGH Martinshof

### Taizé-Andacht

Montag, 6. Juli, 19.00 Uhr  
Stadtkirche Liestal

### Spielnachmittag

Dienstag, 07. Juli, 14.15 Uhr  
KGH Martinshof

### Kammerchor

Jeden Donnerstag, 20.15 - 21.45 Uhr  
KGH Martinshof

### Martinochor

Jeden Montag, 19.00 - 20.30 Uhr  
KGH Martinshof

### Kirchenchor

Der Kirchenchor pausiert bis mindestens nach den Sommerferien

## Gottesdienste

### Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste  
Kirchenzettel bz  
Aushang Kirchgemeindehaus

mit Allen  
unterwegs

## Taizé-Andacht



Aufgrund der Corona-Pandemie  
zeichnen wir die Andacht vom 8. Juni 2020  
vorgängig auf und bieten sie Ihnen als Podcast an:  
[www.ref-liestal-seltisberg.ch](http://www.ref-liestal-seltisberg.ch)

Es findet keine Andacht in der Stadtkirche statt!

Reformierte Kirchgemeinde  
Liestal-Seltisberg

mit Allen  
unterwegs

## Einladung zur KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Kirchgemeindeversammlung verschoben werden. Bitte beachten Sie das neue Datum:

**Datum/Zeit:** Sonntag, 12. Juli 2020

im Anschluss an den Gottesdienst

**Ort:** Stadtkirche Liestal

- Traktanden:**
1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17.11.2019
  2. Jahresrechnung 2019/Revisorenbericht
  3. Jahresbericht 2019
  4. Neuwahlen für Kirchenpflege und Synode  
Amtsperiode 01.01.2021 - 31.12.2024
  - 4.1 Wahlvorschläge
  - 4.2 Entscheid der Wahlart
  5. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.  
Die schriftlichen Unterlagen liegen ab Mitte Juni in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf und können auch von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Januar bis Juni 2020

mit Familien  
unterwegs

## Singe mit de Chlyyne



Liestal

KGH Martinshof, Saal

Montag, 10.00 bis 10.45 Uhr

20. Januar „Winterzyt“  
17. Februar „Instrument auf Besuch“  
15. Juni „Nino im Zoo“

Herzliche Einladung an alle Kleinkinder (0-5 Jahre), die gerne mit ihren Begleitpersonen Lieder singen und musizieren. Pro Semester (à 6 Lektionen) werden CHF 30.00 pro Familie erhoben. Ein Einstieg ist aber jederzeit möglich.

Wir bitten um Anmeldung bei Theresia Gisin-Berlinger,  
Tel. 061 921 13 67, E-Mail: [thmberlinger@hotmail.com](mailto:thmberlinger@hotmail.com)

Wir freuen uns auf euch!  
Nino und Team

Die aktuellen Angebote für Familien finden Sie unter: [www.ref-liestal-seltisberg.ch](http://www.ref-liestal-seltisberg.ch)

Reformierte Kirchgemeinde  
Liestal-Seltisberg



mit Musik  
unterwegs

## Heure Mystique



**Orgelkonzerte in der Stadtkirche Liestal**  
jeweils am Freitag 18.30 - 19.15 Uhr

19. Juni 2020

«Organic Space»

Sléndro: Jérôme von Allmen, Christoph Gisin, Ilja Völlmy  
Eigenwerke, Improvisationen

Reformierte Kirchgemeinde  
Liestal-Seltisberg



Eintritt frei -  
Kollekte für unsere weiteren Musikprojekte

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

(1. Könige 8, 39)

Reformierte Kirchgemeinde  
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50  
E-Mail: [verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch](mailto:verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch)

## Öffnungszeiten Stadtverwaltung

### Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

**Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.**

### Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, [stadt@liestal.bl.ch](mailto:stadt@liestal.bl.ch)

### Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal  
Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88  
[betriebe@liestal.bl.ch](mailto:betriebe@liestal.bl.ch)

### Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal  
Tel. 058 360 74 74  
Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,  
jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

## Informationen zu Baustellen

[www.liestal.ch](http://www.liestal.ch) > Verwaltung > Departemente/  
Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

## Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



**Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe**  
[www.in-liestal.ch](http://www.in-liestal.ch)



Stadt Liestal

### VERANSTALTUNGEN

Bitte orientieren Sie sich auf unserer Homepage [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch) > Aktuelles > Veranstaltungen über den aktuellen Stand der Durchführung von Anlässen.

## Altpapiersammlung

### Papiersammlung

Mittwoch, 17. Juni 2020

Mittwoch, 15. Juli 2020

### Kartonsammlungen (kostenlos)

Donnerstag, 18. Juni 2020 (**Kreis 2**)

Freitag, 19. Juni 2020 (**Kreis 1**)

Donnerstag, 16. Juli 2020 (**Kreis 2**)

Freitag, 17. Juli 2020 (**Kreis 1**)

## Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;  
13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag  
im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

## NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

## IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

**Redaktion:** Stadtverwaltung Liestal

**Redaktionsteam:** Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

**Anschrift:** Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, [inserate@liestal.bl.ch](mailto:inserate@liestal.bl.ch)

**Auflage:** 7'800 Ex.

**Erscheinungsweise:** 10 mal pro Jahr

**Layout:** Traktor Grafikatelier, Münchenstein

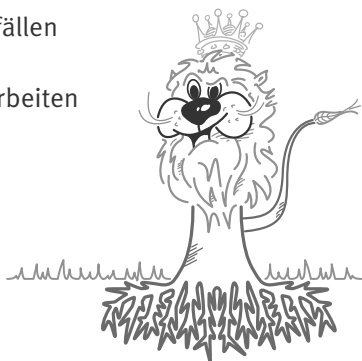
**Druck:** CH Media Print AG

## Löw Baumpflege von der Wurzel bis zur Krone!

Bäume schneiden und fällen  
mit Seilklettertechnik,  
Gartenunterhalt, Forstarbeiten  
und vieles mehr.  
Wir beraten Sie gerne.



**Löw Baumpflege**  
Dorfstrasse 5  
CH-4452 Itingen  
[www.loew.baumpflege.ch](http://www.loew.baumpflege.ch)



Frauen.  
LIESTAL vereint

## Unsere Brockenstube öffnet wieder...

**...ab Donnerstag, 11.6. sind wir  
wieder für Sie da!**

Wenn Sie Waren vorbeibringen oder in der  
Brocki einkaufen möchten, heissen wir Sie  
herzlich willkommen.

Wir bitten Sie, folgendes zu beachten:

- Die Warenannahme erfolgt im Freien  
vor dem Eingang zur Brocki.
- Für den Einkauf ist mit Wartezeiten zu  
rechnen, der Einlass erfolgt gestaffelt.
- Der Besuch in der Brocki ist zeitlich  
begrenzt.
- Kinder haben vorübergehend keinen  
Zutritt.
- Einlass nur mit Maske (Kauf vor Ort für  
Fr. 1.- möglich).
- Die Vorgaben des BAG werden  
eingehalten.

**Öffnungszeiten:** ab 11.6. jeweils am  
Donnerstagnachmittag, 15 bis 19 Uhr sowie  
jeden letzten Samstag im Monat, 9 bis 13 Uhr.  
**Die Brocki bleibt auch in den Sommerferien  
geöffnet!**

Weitere Auskünfte: Astrid Kurt, 061 922 16 72  
Infos siehe: [www.frauenverein-liestal.ch](http://www.frauenverein-liestal.ch)

**Brockenstube**  
Frauenverein Liestal • Werkhof Rosen

## Spitex à la carte

*Für mehr Vitamine im Alter.*

...richtet sich an Menschen, die sich  
möglichst lange zuhause  
**rundum gut betreut** fühlen wollen.

*Für Fragen und mehr Infos:*

Marianne Pulfer  
Telefon: 061 921 07 00  
[mp@spitex-alacarte.ch](mailto:mp@spitex-alacarte.ch)  
[www.spitex-alacarte.ch](http://www.spitex-alacarte.ch)



# Eifach wäsche.

**10.-  
Rabatt\***

Befreien Sie Ihr Auto von Blütenstaub und Schmutz. Lassen  
Sie es in der SoftCarWash-Anlage an der Industriestrasse 9  
in Liestal schonend auf Hochglanz polieren.

\* Vergünstigung für die Einwohner\*innen von Liestal: Ein Waschgang mit dem besten Programm PLATIN für 15 statt 25 Franken.  
Inserat ausschneiden und in der Waschanlage abgeben. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Gültig bis 31. Juli 2020.

[www.autobus.ag](http://www.autobus.ag)

**Auto Bus<sup>ag</sup>**  
Eifach tanke und wäsche

# SO SCHÜTZEN WIR UNS.



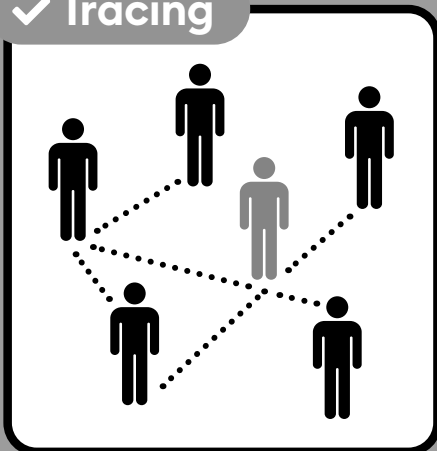
## Jetzt unbedingt neue Regeln einhalten:

### ✓ Testen



Bei Symptomen sofort testen lassen und zuhause bleiben.

### ✓ Tracing



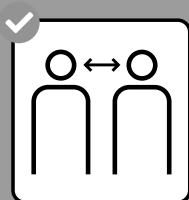
Zur Rückverfolgung wenn immer möglich Kontaktdaten angeben.

### ✓ Isolation/Quarantäne

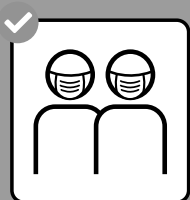


Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.

## Weiterhin wichtig:



Abstand halten.



Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



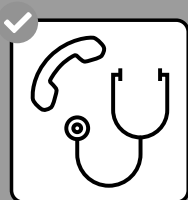
Gründlich Hände waschen.



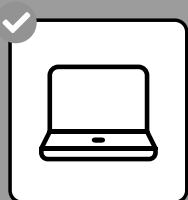
Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.



Falls möglich weiter im Home-office arbeiten.

[www.bag-coronavirus.ch](http://www.bag-coronavirus.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation